



Pressemitteilung

Kampagnenstart zur Bundestagswahl 2025

Hannover, 12. Februar 2025. Der Kinderschutzbund Niedersachsen startet am **18.02.2025**, ab 13 Uhr, in Hannover am Kröpcke mit einer Aktion seine Kampagne „Kinderschutz stärken, Sozialstaat und Demokratie erhalten“. Anlässlich der Bundestagswahl am 23.02.2025 soll darauf hingewiesen werden, dass die Rechte, Interessen und Bedarfe von Kindern und Jugendlichen derzeit nicht im Zentrum der geplanten Politik stehen.

Simon Kopelke, stellvertretender Vorsitzende des Kinderschutzbundes Niedersachsen, betont:

„Kinderrechte spielen in der Politik viel zu oft leider immer noch eine untergeordnete Rolle. Themen wie Chancengerechtigkeit, gesellschaftlicher Zusammenhalt oder Mitbestimmung suchen wir häufig mit der Lupe. Beteiligung junger Menschen, ein Trend der letzten Jahre, wird kaum noch aufgegriffen. Als Folge der sich gegenseitig verstärkenden Dauerkrisen ist die Spaltung zwischen Arm und Reich in unserer Gesellschaft noch tiefer geworden. Über die Zukunft eines Kindes wird in Deutschland nach Herkunft und Wohnort entschieden: Sozialer Brennpunkt oder Villenviertel, das zeichnet den Lebensweg in der Regel vor.

*Der Kinderschutzbund Niedersachsen sieht in der unverändert hohen und massenhaften Verbreitung von Kinderarmut in den letzten 20 Jahren einen der größten gesellschaftlichen Skandale in Deutschland, einem der reichsten Länder der Welt. Diese Situation ist nicht nur sozial ungerecht und ökonomisch kontraproduktiv, sie ist auch eine Bedrohung für unsere Demokratie. **Wir fordern die sofortige Einführung einer armutsfesten Kindergrundsicherung.**“*

Antje Möllmann unterstreicht als Geschäftsführerin vom Kinderschutzbund Niedersachsen:

*„Jedes fünfte Kind unter 18 in Niedersachsen war 2024 laut aktuellen Zahlen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. Wir können es uns nicht leisten, dauerhaft so viele Kinder abzuhängen, weder ökonomisch noch demografisch und gesellschaftlich. Die gute Bildung unserer Kinder ist in einem rohstoffarmen Land wie Deutschland die wichtigste Ressource. Wenn wir die vergeuden, setzen wir unsere Zukunft aufs Spiel. Kinder sind das schwächste Glied in einer Kette von Armut. Das findet aber in den Programmen der Parteien nur unzureichend Niederschlag. Während schulische Infrastruktur und Digitalisierung in den Programmen Erwähnung finden, werden Kinder- und Jugendhilfe sowie Jugendarbeit kaum adressiert. **Daher fordern wir eine ausreichende Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit sowie den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur und Familienzentren.**“*



Um das zu finanzieren, muss die Schuldenbremse abgeschafft oder mindestens nachhaltig reformiert werden. Wenn wir eine gute Entwicklung für alle Kinder in unserer Gesellschaft auf dem Altar eines vermeintlichen Sparzwangs opfern, legen wir die Axt an das Fundament unseres Sozialstaates.“

Zur Aktion:

Am Kröpcke werden zwei Tische aufgebaut, die die auseinanderdriftenden Lebenswelten in Deutschland und den daraus resultierenden Handlungsbedarf ins Bild setzen. Auf beiden befinden sich die Nahrungsmittel pro Tag: Einmal vom Kind einer Alleinerziehenden im Bürgergeldbezug, zum anderen von einem Kind, dessen Eltern zu den Gutverdienenden gehören. **Für ein Pressegespräch stehen Simon Kopelke und Antje Möllmann zur Verfügung.**

[Unsere Positionen zur Bundestagswahl 2025 lesen Sie hier.](#)

Der Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen e.V., gegründet 1957, hat 55 Orts- und Kreisverbände mit 6.500 Mitgliedern. Der DKSB setzt sich für die Interessen von Kindern sowie für Veränderungen in Politik und Gesellschaft ein. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Kinderrechte, Kinder in Armut, Gewalt gegen Kinder sowie Kinder und Medien.

Pressekontakt:

Der Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e.V.
Pablo Sennett
Kommunikation & Marketing
Telefon: +49 (0)176 619 709 49
E-Mail: presse@dksb-nds.de